

Vermishtes.

— Berlin, 4. März. Se. Majestät der Kaiser hatte während der gesitzten Nachmittag- und Abendstunden das Königliche Palais nicht verlassen. Am Abend war im Königlichen Palais eine kleinere Theegesellschaft — Heute empfing Se. Majestät der Kaiser den Commandeur des 1. Garde-Grenadier-Regiments in Potsdam, Se. Durchlaucht des Oberst Lieutenant Prinzen von Crox, gleich darauf wurde der Prinz von Crox auch von Ihrer Majestät der Kaiserin empfangen. Am Nachmittag findet im Königlichen Palais eine engere Familientafel statt. Eine Spazierfahrt hatten beide königliche Majestäts heute nicht unternommen. Se. Majestät der Kaiser leidet heute an einer leichten Erkrankung, nebst Allerhöchste Wohlthat auch nicht am Fenster erscheint. — Ihre Majestät die Kaiserin begab sich heute Vormittag nach dem Auguste-Hospital und wohnte in dessen Kapelle den Gottesdienste bei. Nachmittags ertheilte Allerhöchstes Schreibblatt.

— Berlin, 4. März. Heute wird eine neue, durch die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft hergestellte elektrische Anlage im Continental-Hotel von 12 Bogen- und 1000 Glühlampen dem Betriebe übergeben, und die erste vollständige elektrische Beleuchtung eines Hotels in Deutschland, vom Keller bis unter das Dach, ist somit vollendete Thatthe. In vielen Dingen ist das Hotel Continental dem ganzen hauptsächlichen und deutsichen Hotelwesen mit einem glänzenden Beispiel vorangegangen, indem hierin gesch. die Directies nicht nur jede vornehme Rube im Betriebe zu wahren gewusst hat, welche das Hotel nicht als ein großartiges Quialdhaus erscheinen läßt, sondern nach den Ausdrück dazu gegeben hat, daß viele, noch immer stehende Kleinlichkeit, welche seiner Zeit durch Rudolf von Aberg in seinen bekannten Beobachtungen über das Hotelwesen

in denen befandt Bergbühre und später in Tagessjournalsen
die Radzeitlichkeiten von anderen Stadt brüdernden Reisen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 28. Februar bis 3. März 1888.

Früh und Vormittags f-iner Schnee; Nachmittags und Abends etwas Schnee. *) Früh etwas Schnee; Vormittags 1/3 Uhr kurzer Schneesturm; Nachmittags oft Schnee; Abends e-was Schnee,

Aus dem Statistischen Amt.

*Leipzig, 9. Woche vom 26. Februar bis 3. März 1888.
Lebendgeboren: männlich 57, weiblich 55, zusammen 112.
Stillgebornen: 6. Gestorben: männlich 41, weiblich 42, zusammen 83; dies giebt 23,8 pro Mille und Jahr. Unter den
lebendgeborenen waren 25 Kinder von 0—2 Jahre und 9 von
3—5 Jahre alt. In der inneren Stadt starben 5, in der
äußeren 65, Ortsteilende in Krankenhäusern 13.
Todesfälle fanden vor an: Schotlach 4, Döhlbergtal 6,
Fuchslust 1, Unterleibnitzbach 2, Rimbachviertel 2, Rungen-
hofen 16, Langenzenn 17, anderen Krankheiten der
Kinderzimmereigenen 3, Wehrkirchberg 3, Tornaukastell 2, Weich-
selburg 3, allen übrigen Krankheiten 33, durch Veruns-
tiedigung 1.

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.

Schmidt, Albert Emil Heinrich Wilhelm, Waldenser-Zeichner
in Dresden, mit Ehefrau, Marie Helene, hier. — Vogel,
Erich, Schlosser, mit Henfert, Johanna Marie
Julia, hier. — Silberbach, Hermann Heinrich, Goldschmied
in Oberaudorf, Anna Erwinie, hier. — Bergl, Jodok Weg
Schmid, Schlosser, mit Konrad, Pauline Anna, hier.
Schulz, Heinrich Richard, Zimmermeister hier, mit Ehefrau,
Elisabeth Martha, in Weidenau — Grebe, Heinrich Julius
Karl, Kaufmann in Krefeld, im Portal, Minna Margaretha
Antonia, hier. — Lange, Max Albert, Kommerz. mit Dot von
Ley, Bertha Emilie, hier. — Thiem, Carl Friederich, Wagen-
macher a. d. Eisenbahn II. mit Reinbert, Maria Anna, hier.
— Trapp, Ernst Heinrich August, Tischler, mit Schneider,
Katharina, hier. — Goetz, Heinrich Carl Vogt, Schlossermeister,
mit Ketteler, Emma Helene, hier. — Theile, Oskar Adolf
Kochscheiter, mit Friedrich, Bäckermann Sophie, hier.
— Lichtenauer, Heinrich Adolph, Zinngießer, mit Anna,
Johanna Catharina Sophie, hier. — Janas, Paul Wilhelm
Ferdinand, Schlosser, mit Dorothea, Anna Octavia Gottliebe, hier.
— Abel, Carl Georg, Schlosser in Bogen, mit Barbara, Anna, hier.
— Richter, Werner, Buchdrucker hier, mit Osarch, Christiane
Katharina, in Bogenhausen. — Södinger, Christian Louis, Goldner,

□ Die Weiße Allegantheit des Großen ist jedoch in Sizilien, einem jenseitigen Oze, gefunden, und ergibt sich die Identität mit dem Großvater. So ungänlich und auferordentlich die Furcht zu sein scheint, haben wir doch in letzter Zeit noch ungewöhnlichste Entwicklungen. Wie erinnert an die Auflösung der Freude des Samuel II. in Capri über die Agamemnon in Midas. Der Sultan Hammudib, Kapo di Rosso, Timur oder Gattes versteckt vor dem Namen Alexander des Großen, wenn ihm sonst die ganze Welt. Nicht Europa allein, auch die Söhne des Islam und Turko, Indien und China sprechen mit Überdruss von dem großen Alexander. Er stach, als Kaiser von 10 Jahren zu jung, um in Rom die Stellung eines Consuln zu beiden zu erringen, und Romano unterwarf war er, die Stadt keine Ehrengesetz nicht feinen spuren zu haben. Parthia, der in manchen Städten leise Nachklang, sagt von sich, daß er in die Hände der Seleukiden, d. h. in Dafur eingeschleppt sei, aber Alexander in die vier Brauen; sein großer Stern gab ihn ein, nach Osten und nicht nach Westen zu ziehen. Als leise lebte Arund und Hyrcanus bei Eflatoun bei, schaut Alexander seine eigenen Lieder hören ob, was sich bei der Leidin auf die Erde, und nahm während seiner Tage und Nächte mehrere Spiele nach Tausch zu sich. Dann brach er zum Hochzeuge der Tochter aus. So wünschte sie er in den Ring, sag Bistark, wie es einer Jagd und Jagd der Weisheit, er überwand das Volk der Gefährten und eroberte alle Grafschaften. Dann wurde er sich gegen Babylon, aber die dämonischen Weitläger füllten ihn auf, und meinten, daß er den Tod habe, wenn er eine Stadt betreten möge. Die gesuchten Philosophen überredeten ihn, die Weisheit und die vielen heiligen Dämonen, welche sich von allen Seiten grappeln, zu verabscheulichen. Alexander hörte das geschwätzliche Gerücht, Alexander trete zwei Rechte hindurch und lerne des lokalen Tempels, der Prophete. Da ergriff er das Gemüthlicher aus die Menge redeten nicht bei ihm, weiß er sie bei der Brustheit des Hypothales behindert und zurückgewiesen hatte. Im Tempel des Serapis verabschiedete sich seine Generale und Helte um Gott verehrende Edikte. Alexander verabschiedete den ältesten im leichten Coper und Seide; Arrian bestimmt er das Reich „dem Starke“; aber der Starke war er selbst und so fiel bei diesem Schreiben das ungewöhnliche Reich annehmen. „Es kann nicht mehr sein.“ Sagt bei der Nachricht Arrianus in Wahrheit, daß Alexander starb, denn die ganze Welt mischte den Beichtgebet mit. „In der That, hätte er noch 10 Jahre leben gebracht, und würde vielleicht sein Grab in Italien oder in Byzanzland zu lieben gewesen sein, und die ganze Welt hätte ihnen das beweisen.“

Aus dem Geschäftsvorkehr.

Nach eine Erüddung. Das Tagessiebchen in der eleganten Welt bildet unzählige die wunderbare Erfindung der Pariser Parfümerie-Firma E. Végaud. Nach langen und mühseligen Studien ist es diesem hervertragenden Charakter gelungen, durch Ausarbeitung eines neuen Verfahrens die sogenannte "Parfüm" Parfüm dieser Firma in viele Formen zu bringen, jedoch die selben nunmehr unter dem Namen „G. Orjza in ihrer Form“ bzw. z. B. die Parfüme Rosette du Soir, Hebdore blanc, Jules-Endz. &c. in einer bis heute unbekannt gebliebenen Form von Sonnenblume und Schmetterling zu haben sind. Diese „G.“ Parfüme werden in Gefäß von Parfüm-Stiften oder Parfüllern in eleganten und kleinen Formen der verschiedenartigsten Weise verfaßt und sind deshalb so leicht und in so verschiedensten Farben-Format bestechlich, daß es heute ganz neuen Ton gehört, jetzt so ein allfeierliches Bistrot bei sich zu tragen. Ein leichtes Parfumstück genügt, um augenfällig, wie mit einem Gambitstein, Herz, Bart, Taschenmünze, Spaten, Wölde, Briefpapier u. und geben damit in Verbindung gehabten Gegenstand zu parfümieren, ohne denselben zu schmutzen oder zu beschädigen. Höchst interessant ist auch die reizende Collection artificieller Parfüm-Bijoux in Alu-Silber, von denen jedes Stück eine Parfüm-Parfülle in sich hält. Diese concretes Parfüme realisieren so wegen ihrer steilen Vollkommenheit den idealen Traum des Lebens, und das daher auch der Erbauer keine Erüddung in allen Wänden potenzieren kann. — Beide obenerwähnten Parfums beliebt man sich an die „Parfümerie-Orjza“ 207 rue St. Honore, Paris zu wenden und den bestellten den Bijou-Ring zu verlangen, welcher Nobertanus franz. ausgestellt wird. (General-Dépot für Deutschland Wohl & Schmid in Landstraße.)

Meteorologische Beobachtungen auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig vom 21. Februar bis 3. März 1868.					
Wetterlage	Barometer in Millimeter, abgelesen am P. C.	Thermometer durch Oleum	Relative Feuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung und Stärke	Beschaffenheit des Himmels
8	754.9	+1	84.4	94	ENE 1
9	754.9	-1	84.4	94	2
10	754.9	-1	84.4	94	3
11	754.9	-1	84.4	94	4
12	754.9	-1	84.4	94	5
13	754.9	-1	84.4	94	6
14	754.9	-1	84.4	94	7
15	754.9	-1	84.4	94	8
16	754.9	-1	84.4	94	9
17	754.9	-1	84.4	94	10
18	754.9	-1	84.4	94	11
19	754.9	-1	84.4	94	12
20	754.9	-1	84.4	94	13
21	754.9	-1	84.4	94	14
22	754.9	-1	84.4	94	15
23	754.9	-1	84.4	94	16
24	754.9	-1	84.4	94	17
25	754.9	-1	84.4	94	18
26	754.9	-1	84.4	94	19
27	754.9	-1	84.4	94	20
28	754.9	-1	84.4	94	21
29	754.9	-1	84.4	94	22
30	754.9	-1	84.4	94	23
31	754.9	-1	84.4	94	24
1	754.9	-1	84.4	94	25
2	754.9	-1	84.4	94	26
3	754.9	-1	84.4	94	27

Reiche, Karl, Wacker T. — Kupfer Schmidt, Leo
 Reiche, Rudolf, Steinhofen T. — Opelt, Carl Julius, Wangen
 — — Sieber, Ernst, Robert, Schaefer S. — 200a, Reichen-
 ber, Wacker T. — Weber, Theob. Bern. Ulrich, Clemens I.
 — — Wedemir, Carl Heinz, Thomsen S. — Winter, Carl
 Reichenbäck, G. — Steigmann, Paul, Schaffhausen T.
 Reichenauer T. — Erbs, Georg Julian, Schaffhausen T.
 Range, Eduard August, Arbeiters S. — Heister, Paul Ma-
 nne, Schultheiss T. — Gruber, Adelhe. Oskar, Tidius S.
 Ranft, Reich, Carl Wil., Molnár S. — Michaelis, Otto
 Randolph b. Hein-Roland T. — Hennecker, Peter, Ch-
 arlottenburg T. — Räther, Richard Gustav, Marthelius S.
 — — Gilmer, Peter Maria, Wiesbaden I. — Schäfer,
 Reiter, Herm. Wörterl a. d. Univ.-Politikum, S. — Ober-
 Reiter, Herm. Nag. Conci. Richter S. — Höpfer, Heinrich
 Reitzenstein T. — Röder, Gustav Theodor, Dampf-
 schiffbau des Deutschen Reichsbundes T. — Dobrill, Carl Erich
 Reimann S. — Grammick, Oswald Friede, Marthelius S.
 — — Schäfer, Eduard Bernhard, Arbeiters S. — Klingens-
 reich, August, Wasserpolizei T. — Lehmann, Friede, Wilhelm
 Reiters T. — Hertel, Bruno Eduard, Theaterbesitzer S. —
 Reinhardt, Karl Bernhard, Marthelius S. — Worsenitz
 Reinhard S. — Dreher, S. — Rohr, Adolf, Carl Robert
 Reinhard S. — Trapp, Friede, Heinrich, Schneider S. — Hel-
 muth, Herm., Schlosser S. — Schmidler, Ernst Victor Otto
 Reinhardt-Wilhelm S. — Otto, Carl Gottschell, Schaffhausen I.
 — — Übel, Anton, Clement, Lehner S. — Pätzler, Max
 Renzo, Arbeiters S. — Hoffmann, Louis Will, Emil, Georg
 Reppler S. — Rothe, Karl August, Reinhard S. — Berthold,
 Otto Theodor, Buhnenwert T. — Höger, Ernst Bernhard
 Reinhard S.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Zimmerfehler in der Zeit vom 26. Februar bis mit 3. März 1888.

Zusammen 91 (einschließlich 8 todtgeborene Kinder) mit 4 Zwillingen sind im Römischen Krankenhaus geboren.

... y argumentos que se presentan anteriormente.

Neuwärts verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

uerbach, Carl, Arbeitsschalter und Reisekoffer, 36 Jahre 2 Monate alt, starb am 24. Februar 1888, Berlin Wilmersdorf.
Kranig, August Georg, Schmied, 27 Jahre alt, starb am 28. Februar 1888, Döberitz.
Hille, Henriette Sophie geb. Ruppert, Apothekerin Ehefrau, 36 Jahre 4 Monate 20 Tage alt, starb am 9. März 1888, Rendsburg.